

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Absender:
 Name:
 Straße:
 PLZ / Ort:

Änderungsmitteilung bei Arbeitsaufnahme

während des Bezuges von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende -

Landratsamt Bautzen
 Jobcenter
 Bahnhofstraße 9
 02625 Bautzen

<p>Hinweis: Die Anrechnung des Einkommens erfolgt gemäß §§ 11, 11a und 11b in Verbindung mit der Arbeitslosengeld II/Sozialgeld-Verordnung - Alg II-V nach dem Zuflussprinzip. Dies bedeutet, dass die Lohnzahlung in dem Monat anzurechnen ist, in dem sie tatsächlich erfolgt. Dadurch können Überzahlungen entstehen, die zu erstatten sind. Gemäß § 24 Abs. 4 SGB II können Grundsicherungsleistungen als Darlehen erbracht werden, soweit in dem Monat, für den die Leistungen erbracht werden, voraussichtlich Einnahmen anfallen. Das Darlehen ist gesondert zu beantragen. Wir weisen darauf hin, dass der Leistungsträger gemäß § 331 Sozialgesetzbuch, Drittes Buch (SGB III) die Zahlung einer laufenden Leistung ohne Erteilung eines Bescheides vorläufig einstellen kann, wenn er Kenntnis von Tatsachen erhält, die kraft Gesetzes zum Ruhen oder zum Wegfall des Anspruchs führen und wenn der Bescheid, aus dem sich der Anspruch ergibt, deshalb mit Wirkung für die Vergangenheit aufzuheben ist.</p>	Eingang am ausgegeben am Aktenzeichen
--	---

I. Allgemeine Angaben zum/zur Antragsteller(in)

Antragsteller(in):			
4 Name, Vorname		Geburtsdatum	
5 Straße/Hausnr.			
6 PLZ/Ort			

II. Angaben zum Arbeitsverhältnis

Arbeitnehmer(in)			
7 Name, Vorname		Geburtsdatum	
8 Arbeitgeber(in)			
9 Name			
10 Straße/Hausnr.			
10 PLZ/Ort			
11	Arbeitsaufnahme am:		
12	Tätigkeit (Berufsbezeichnung/Branche):		
13	Arbeitszeit _____ Stunden pro Woche	unbefristet	befristet bis zum _____
14	Vergütung (Stundenlohn) _____	EUR	
15	Handelt es sich um eine Tätigkeit mit wechselnden Einsatzorten?		ja nein
16	Lohnzahlung voraussichtlich am: _____		
17	voraussichtlicher Bruttolohn: _____ EUR, Steuerklasse _____, Kinderfreibetrag _____		
<p>Bitte fügen Sie der Änderungsmitteilung eine Kopie des Arbeitsvertrages, der ersten Lohn- bzw. Gehaltsabrechnung und des Kontoauszuges, auf dem der Zufluss der ersten Lohn- bzw. Gehaltszahlung ersichtlich ist, bei. Sollten Ihnen die genannten Nachweise noch nicht vorliegen, reichen Sie diese bitte unverzüglich nach Erhalt ein. Bitte beachten Sie, dass bei anteiliger Lohn- bzw. Gehaltszahlung für den ersten Monat der neuen Erwerbstätigkeit der Verdienstnachweis für den Folgemonat ebenfalls unverzüglich nach Erhalt vorzulegen ist. Sofern Sie bisher in der gesetzlichen Krankenversicherung familienversichert waren und aufgrund der angezeigten Tätigkeit Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung eintritt, fügen Sie bitte eine Kopie der Mitgliedsbescheinigung der gewählten Krankenkasse bei.</p>			
18	Für den Monat des ersten Lohnzuflusses beantrage ich ein Darlehen gemäß § 24 Abs. 4 SGB II (siehe Hinweis oben)		ja nein

© Landratsamt Bautzen Grundsicherung für Arbeitsuchende - Änderungsmitteilung bei Arbeitsaufnahme - 11/2014

III. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Arbeitsaufnahme

19 Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung - bitte aktuellen Nachweis über die Höhe des Beitrages beifügen

20 Fahrtkosten für den Weg zwischen Wohnung und Arbeitsort

(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

21 Die einfache Strecke (kürzeste Straßenverbindung) beträgt: _____ km, zurückgelegt an regelmäßig _____ Arbeitstagen je Woche

22 Bei Einsatzwechselfähigkeit: voraussichtliche Dauer des Einsatzes am angegebenen Arbeitsort _____ Wochen/Monate

23 Aufwendungen, z.B. für eine Monatskarte, bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (bitte Nachweis beifügen): _____ EUR

24 Werden Fahrtkosten vom Arbeitgeber erstattet (ggf. bitte Nachweis beifügen)? Ja, in Höhe von _____ EUR Nein

25 Fahrtkostenbeihilfe wird/wurde bei meinem Fallmanager des Jobcenters beantragt nicht beantragt

Raum für ergänzende Bemerkungen

26

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Auf die mir gemäß §§ 60 ff. Sozialgesetzbuch, Erstes Buch (SGB I), obliegenden Mitwirkungspflichten bin ich besonders hingewiesen worden. Mir ist bekannt, dass ich bzw. die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft u.a. bei falschen bzw. unvollständigen Angaben oder bei nicht unverzüglicher Mitteilung von Änderungen ggf. die zuviel erhaltenen Leistungen zurückzahlen müssen.

27 _____
Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller und aller volljährigen Personen der Bedarfsgemeinschaft